

# Bye bye butterfly

Der Schmetterlingsforscher Gerhard Tarmann stellt in Mals eine Studie über den **Zustand der Umwelt** vor.

**A**ls Studienobjekte sind Widderchen besonders geeignet, wenn man die Gesundheit eines Gebietes untersuchen will. Der Grund: die tagaktiven Nachtfalter sind hochempfindliche Bioindikatoren. Wo sie zahlreich vorhanden sind, ist die Umwelt noch in Ordnung. Dank dem Schmetterlingsforscher Gerhard Tarmann ist es nun möglich, den ökologischen Zustand im Vinschgau zu eruieren. Dem Gründer und ehemaligen Leiter des Forschungszentrums für Schmetterlinge des Alpenraumes

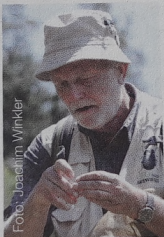


Foto: Joachim Winkler  
**Schmetterlingsforscher Gerhard Tarmann:** Wichtige Bioindikatoren

am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum/Innsbruck ist ein wissenschaftlicher Glückgriff gelungen: Nicht nur die Ergebnisse einer aktuellen Studie im Gemeindegebiet von Mals der letzten vier Jahre, sondern auch Beobachtungen und Studien im Vinschgau seit den frühen 1970er Jahren können nun zusammengeführt werden. Die Ergebnisse werden am kommenden 30. November um 20.00 Uhr im Kulturhaus Mals vorgestellt, wo sich Gerhard Tarmann auch den Fragen des Publikums stellen wird.